

Ende Oktober 2010 wurde mit dem Bau des Gebäudes für die Interimshörsäle begonnen. Eine Webcam begleitet das Geschehen: Jeden Tag um 10 Uhr schießt sie eine Aufnahme. Das letzte Foto zeigt den Stand am 1. April 2011.



Die TUM stellt sich dem Doppeljahrgang 2011

Der doppelte Abiturjahrgang 2011 in Bayern bietet die einmalige Chance, so viele junge Menschen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften auszubilden, wie dies so schnell nicht mehr gegeben sein wird. Die Bemühungen der TUM, bereits im Sommersemester 2011 möglichst viele Studienanfänger des doppelten Abiturjahrgangs in die MINT-Studiengänge (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und die TUM-BWL zu holen, wurden von außerordentlichem Erfolg gekrönt.

Wie eine Befragung des Bayerischen Kultusministeriums vom Dezember 2010 ergab, wollen 15 Prozent der 30 600 bayerischen G9-Abiturienten von 2011 bereits im kommenden Sommersemester ein Studium aufnehmen. Von diesen »Studierwilligen« haben sich 38 Prozent an der TUM beworben. Aktuell erwartet die TUM rund 2 400 Neueinschreibungen. Zum Wintersemester 2010/11 waren es rund 5 000 Anfänger in den Bachelor-Studiengängen.

Alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: In Garching wachsen die Interimshörsäle vor dem Gebäude Mathematik/Informatik Tag für Tag ihrer Fertigstellung zum September 2011 entgegen. Hinter dem Physikgebäude werden zusätzlich sechs Doppelcontainer aufgestellt, die ebenso wie nochmalige Anmietungen am Business Campus München:Garching studentische Aufenthaltsräume enthalten. Um die Fahrzeiten für die Studierenden zu verkürzen, werden Vorlesungen dort fachbezogen tageweise gebündelt. An der Planung der großzügigen Aufenthaltsräume waren die Studierenden mit beteiligt.

Schon im Sommersemester 2011 wird die Videoaufzeichnung von Vorlesungen an allen Standorten ausgeweitet. Der größte Lernerfolg lässt sich zwar auch weiterhin durch eine regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen erzielen, doch auch die Übertragung in einen Nachbarhörsaal oder an einen anderen TUM-Standort wird immer mehr perfektioniert. Und spätestens bei der Klausurvorbereitung leistet der eine oder andere Blick in die virtuelle Konserve wertvolle Dienste. Auch an die Vermittlung von bezahlbarem Wohnraum in München und dem Umland wird gedacht, Mitarbeiter auf 1,5 Stellen unterstützen die Studierenden bei der Wohnraumsuche. Im März 2011 erschienen TUM-Anzeigen in den großen Münchner Zeitungen mit dem Aufruf, verfügbaren privaten Wohnraum zu vermieten.

Christian Kredler